

# Financed Emissions: Grundlage für die Zielsetzung im Rahmen von Net Zero Transitionsplänen



Sustainable Finance Webcast-Reihe:  
Staying Ahead of the Curve  
12.11.2025

# Ihre Expert:innen für Sustainable Finance



**Angela McClellan**

Financial Services  
Sustainability  
Director  
Berlin  
[Angela.mcclellan@pwc.com](mailto:Angela.mcclellan@pwc.com)



**Janka Stöwahse**

Financial Services  
Sustainability  
Director  
München  
[janka.stoewahse@pwc.com](mailto:janka.stoewahse@pwc.com)



**Elena Gilles**

Financial Services  
Sustainability  
Senior Manager  
Hamburg  
[Elena.gilles@pwc.com](mailto:Elena.gilles@pwc.com)



**Jan Borgeest**

Financial Services  
Sustainability  
Senior Associate  
Hamburg  
[jan.borgeest@pwc.com](mailto:jan.borgeest@pwc.com)



# Agenda

- 1** Regulatorische Anforderungen an die Transitionsplanung im Finanzsektor
- 2** Financed Emissions als Grundlage für die Zielsetzung: Methodische Herausforderungen
- 3** Ein Blick in die Praxis: Wo stehen Versicherungen bei der Transitionsplanung?

A wide-angle aerial photograph of a winding road through a landscape of green rolling hills. The road curves gracefully through the terrain, with wooden fences marking its edges. In the distance, small clusters of houses are visible. A large, solid orange number '1' is positioned in the upper right corner of the image.

1

# Regulatorische Anforderungen

# Regulatorische Anforderungen an die Transitionsplanung im Finanzsektor

## Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)\*

Transitionsplan (soweit vorhanden) muss offengelegt und es muss berichtet werden, ob und wie der Plan 1,5-Grad-Pfad konform ist.

## Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD)\*

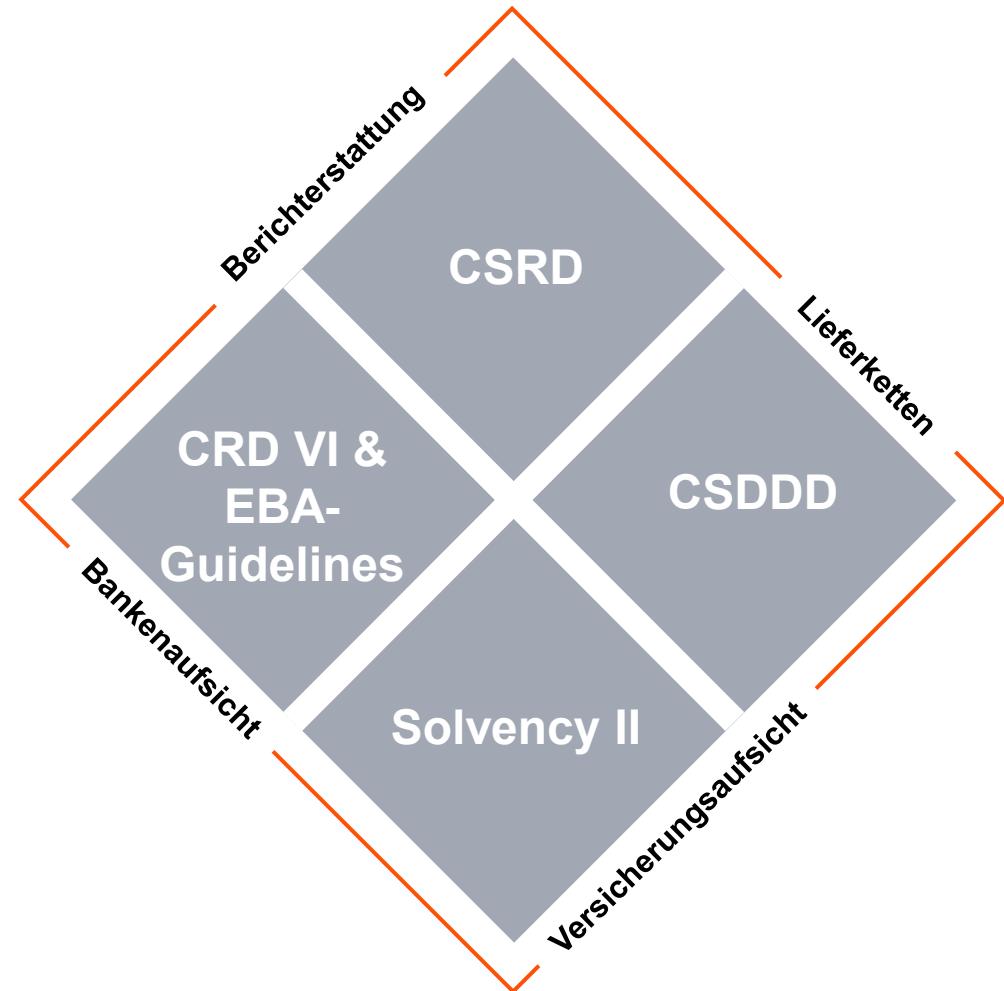
Pflicht zur Annahme und Umsetzung eines Transitionsplans, der mit dem 1,5-Grad-Pfad konform ist.

## Solvency II Richtlinie

Versicherungsunternehmen müssen Pläne zur Bewältigung finanzieller Risiken aus Nachhaltigkeitsfaktoren entwickeln. EIOPA entwickelt technische Regulierungsstandards (RTS) mit Mindeststandards und Methoden zum Management von Nachhaltigkeitsrisiken.

## Capital Requirements Directive (CRD) VI & EBA-Guidelines

Institute müssen einen CRD-basierten prudentiellen Transitionsplan erstellen, welcher strategische und risikobasierte Komponenten miteinander verknüpft. Die Mindestanforderungen werden in den EBA-Guidelines definiert.



\*Omnibuspaket hat Auswirkungen auf CSRD & CSDDD

Aktuelle Verhandlungspositionen sehen Änderungen in Hinblick auf die Anwendungsschwellen sowie die Pflicht zur Umsetzung des Transitionsplans unter CSDDD vor. Die Verhandlungen werden vrlstl. bis Q1 2026 andauern.

A wide-angle photograph of a winding asphalt road through a rural landscape. The road curves through numerous green, rolling hills, some with wooden fences. In the distance, there are more fields and a few buildings. The lighting suggests it's either early morning or late afternoon, casting long shadows.

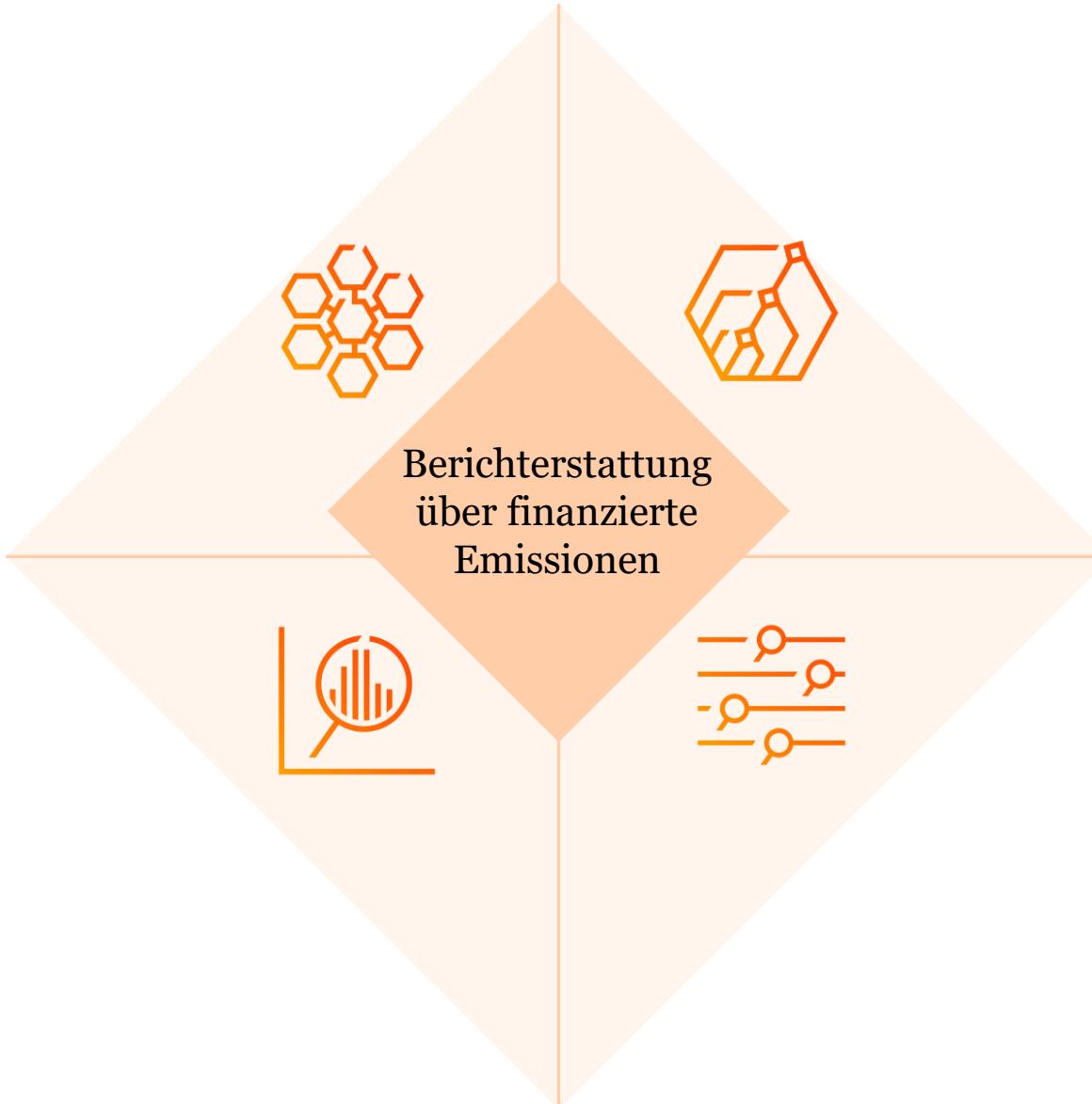
2

# Financed Emissions: Methodische Herausforderungen

# Überblick über etablierte Berechnungsansätze für finanzierte Emissionen

## Unternehmensfinanzierungen

Wesentliche Bestandteile der gesamten Emissionen stammen aus den Finanzierungen von Unternehmenskunden. Dafür werden häufig die berichteten Kennzahlen der finanzierten Gegenparteien verwendet.



## Immobilienfinanzierungen

Bei dieser Assetklasse stehen die finanzierten Objekte im Vordergrund. Nur in seltenen Fällen liegen Informationen über den tatsächlichen Verbrauch vor, weshalb Proxys verwendet werden.

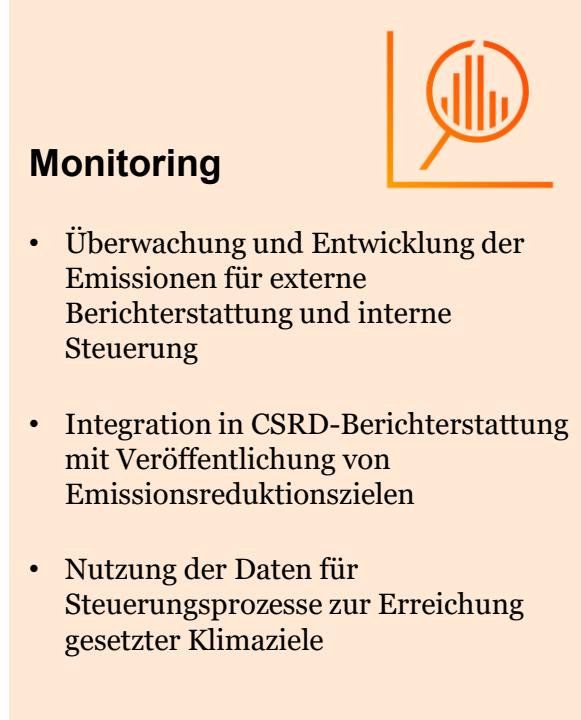
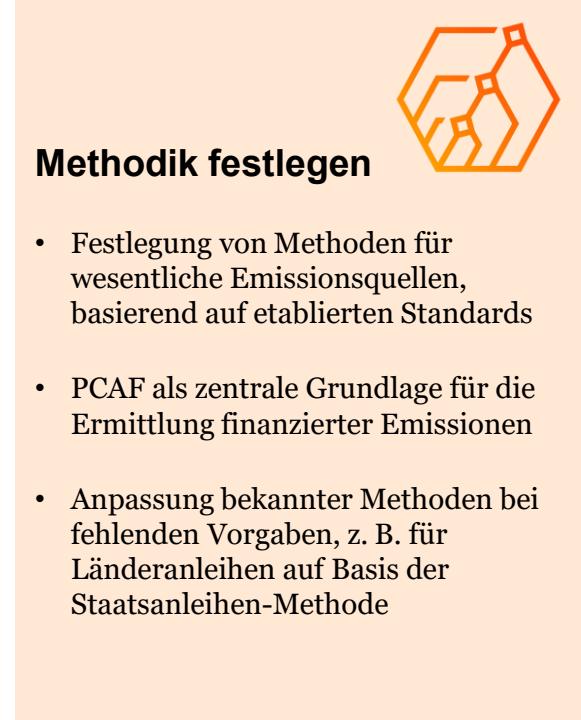
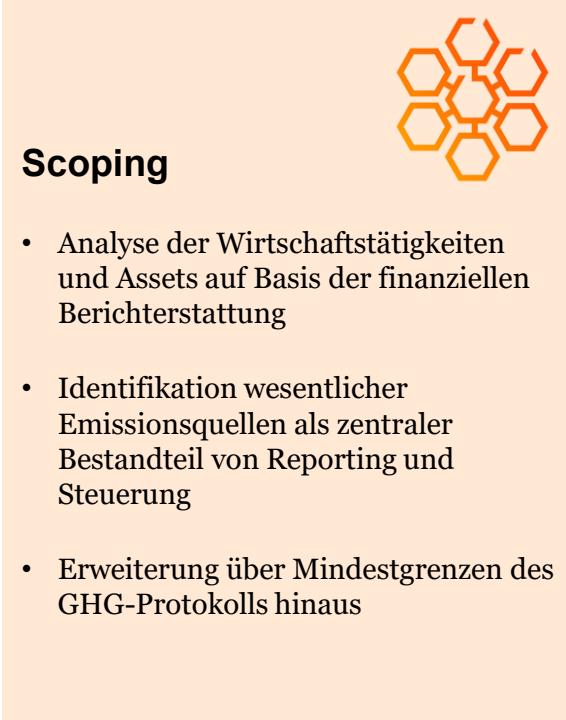
## Staatsanleihen

Viele Finanzunternehmen, insbesondere im Versicherungsmarkt, berechnen und berichten Emissionen aus den Finanzierungen von Staaten. Daten werden dabei durch den Datenanbieter oder öffentlich zugängliche Quellen bezogen.

## Fonds

Assets in gebündelter Form liegen bei den meisten Finanzinstituten vor. Methodisch wird sich an dem Vorgehen der Konstituenten orientiert. Schwierigkeiten bestehen meistens darin Daten für die Durchschau zu bekommen sowie assetspezifische Informationen.

# Aufbau eines belastbaren Emissionsinventars als Best Practice



$$\text{Finanzierte Emissionen} = \sum_i \text{Attribution factor}_i \times \text{Asset emissions}$$

i = Beteiligungsnehmer oder Kreditnehmer

Quelle: [PCAF-Standard](#)

# Durch Optimierung der Berechnungsmethoden kann die Steuerung und die Reportingqualität verbessert werden



## Vollständigkeit

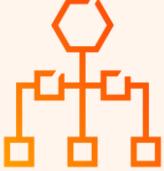
- Mit fortschreitender Zeit sollte ein möglichst vollständiges Bild über die Emissionen bestehen.
- Dadurch können Finanzunternehmen sicherstellen, dass keine „Blind Spots“ entstehen, die langfristig zu Problemen bei der Zielerreichung führen.



## Genauigkeit

- Eine präzise Berechnung der Emissionen ist von der Qualität der erhobenen Daten abhängig.
- Ebenfalls relevant ist die zugrundeliegende Berechnungsmethodik.

**01 Berichtsgrenzen:** Detaillierte Untersuchung der Aktivitäten und Assets des Finanzunternehmens



**02 Methoden:** Matching vorhandener Methoden mit identifizierten, neuen Emissionsquellen aus Finanzierungen



**03 Datenhaushalt:** Identifikation möglicher Proxys anhand bereits vorhandener Daten sowie Ausweitung der Datenerhebung auf weitere ESG-KPIs



**04 Prozess:** Aufnahme von (weiteren) Datenqualitätskontrollen sowie Integration der weiteren Emissionsquellen in den Prozess



**05 Überwachung:** Analyse und Bewertung des vergrößerten Inventars sowie der Auswirkung auf bestehende Unternehmensziele

# Finanzierungen von Green Bonds und Real Estate werden als Verbesserungsfelder identifiziert

## Status Quo

## Berechnung

## Verbesserungs-potenzial

### Green Bonds

1. Überwiegend keine Berücksichtigung
2. Behandlung analog Bonds
3. Teilweise Diskontierung mit statischem Faktor

### Real Estate

1. Energy Performance Certificates (EPCs)
2. Datenanbieter/PCAF-Datenbank
3. Keine Berechnung

### Unternehmensanleihen



$$\frac{\text{Outstanding amount}}{\text{EVIC or total company equity + debt}} \times \text{Company emissions}$$

Quelle: [PCAF-Standard](#)

### Hypotheken



$$\frac{\text{Outstanding amount}}{\text{Property value at origination}} \times \text{Building emissions}$$

Quelle: [PCAF-Standard](#)

1. Emissionen basierend auf der finanzierten Aktivität bzw. dem Asset berechnen oder schätzen
2. Unter Berücksichtigung der typischen ökonomischen Aktivitäten der Gegenpartei die Emissionen schätzen

1. Tatsächliche Verbräuche ermitteln oder vorliegenden EPC verwenden
2. Datenanbieter nutzen
3. PCAF-Datenbank für Immobilienemissionen mit den vorliegenden Daten als Proxy

# Finanzinstitute vervollständigen zunehmend ihre Emissionskennzahlen um weitere wesentlichen Geschäftsfelder

## Aktuelle Tendenz in der Berichterstattung

### Assets under Management

- Grundsätzlich sind gemäß den ESRS alle wesentlichen Emissionen zu berichten. Im Markt wird deutlich, dass häufig den minimalen Berichtsgrenzen des GHG-Protokolls gefolgt wird und die Emissionen des AuM-Geschäfts nicht berichtet werden.
- Dies liegt an Auslegungsspielräumen in Bezug auf die Berichtspflicht sowie weiteren Diskussionen in Bezug auf Präsentation und Nutzen aus Perspektive der Finanzunternehmen.

### Emissionen aus Leasingverhältnissen

- Abgesehen von Emissionen aus fremdgenutzten Immobilien weisen die meisten Finanzunternehmen keine weiteren Emissionen in den entsprechenden Kategorien aus.

## Zukünftige Berichterstattung

- Zunehmend mehr Finanzunternehmen entscheiden sich, die Emissionen aus allen wesentlichen Unternehmensfeldern zu berichten.
- Dabei können grundsätzlich die gleichen Methoden und Datenquellen genutzt werden wie für On-Balance-Geschäfte

- Finanzunternehmen prüfen ihre weiteren Geschäfte auf mögliche wesentliche Emissionsquellen.
- Um eine vollständige Berichterstattung sicherzustellen, wird untersucht, welche sonstigen Aktivitäten zu den Gesamtemissionen beitragen könnten

# Beispiele von strategierelevanten Leasingverhältnissen im Emissionskontext

Unternehmen

- **Gewerbliche Green Leases** werden in der Regel in Bürogebäuden, Einzelhandelsflächen und Industrieimmobilien eingesetzt. Sie enthalten Bestimmungen, die Energieeffizienz, Abfallreduzierung und nachhaltige Praktiken sowohl von Vermietern als auch von Mietern fördern.

Privatkunden

- **Residential Green Leases** gelten für Wohnimmobilien und können Klauseln in Bezug auf energieeffiziente Geräte, Wassersparmaßnahmen und die Verwendung ungiftiger Materialien enthalten.

## Immobilienleasing

## Leasing weiterer Wirtschaftsgüter

- **Leasingverträge für Equipment** können Vereinbarungen über energieeffiziente Geräte umfassen, die die Verwendung von jenen fördern, die bestimmte Umweltstandards erfüllen.

- **Green Car Leases** konzentrieren sich auf umweltfreundliche Fahrzeuge, wie z. B. Elektro- oder Hybridautos. Sie können Anreize für die Wahl emissionsarmer Fahrzeuge und Bestimmungen über die ordnungsgemäße Wartung und Nutzung umweltfreundlicher Merkmale umfassen.

# Perspektiven für die Weiterentwicklung bestehender Berechnungsmethoden (PCAF)



Aktuell wird an einer Erweiterung der Methoden für nicht bereits abgedeckte Assetklassen gearbeitet. Die Konsultation des PCAF Part A thematisiert nicht nur „neue“ Assetklassen, sondern befasst sich auch mit grundlegenden Prinzipien.



## Verwendungszweck

- Der „Follow the Money“-Ansatz soll verfolgt werden bei Produkten, die ein oder mehr Assets verbrieften.



## Verbrieftungen & strukturierte Produkte

- Durchschau auf die zugrundeliegenden Assets unter Anwendung der Methodik für die jeweilige Assetklasse.



## Landesanleihen

- Anpassung der Methodik für Staatsanleihen unter Berücksichtigung der Datenrestriktionen für dieses Level.

# Zukünftige Ausgestaltung der Kategorie 15 „Investments“ (GHG Protokoll)

**Aktuell werden verschiedene Emissionsquellen unter Kategorie 15 zusammengefasst. Den Besonderheiten könnte zukünftig im Ausweis Rechnung getragen werden.**



## Signifikanzanalyse

- Aktuell im Markt ein uneinheitliches Vorgehen zu beobachten
- Dies spiegelt sich vor allem bei der Auswahl der weiteren Kriterien, neben dem relativen Beitrag zu den Gesamtemissionen wider
- Die Identifikation von signifikanten Kategorien soll über die Unternehmen hinweg vergleichbar gemacht werden



## Diskussion um potenzielle Kategorie 16

- Aktuell ist Kategorie 15 als Sammelposten für alle Aktivitäten im Kontext von Finanzierungen für Finanzunternehmen in Diskussion
- Zukünftig sollen in Kategorie 15 nur Investments und managed Investments ausgewiesen werden
- Kategorie 16 soll optional den getrennten Ausweis der “Facilitated Emissions”, die u.a. Versicherungen und sonstige Aktivitäten im Finanzierungskontext umfassen, ermöglichen

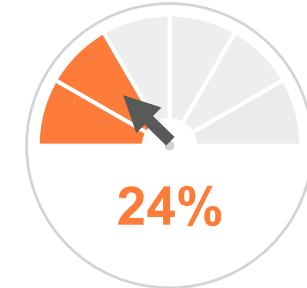
A wide-angle aerial photograph of a winding road through a landscape of green rolling hills. The road curves elegantly through the terrain, which is dotted with small white structures, likely farm buildings or sheep. The lighting suggests it's either early morning or late afternoon, casting long shadows and highlighting the contours of the hills.

3

# Wo stehen Versicherungen bei der Transitionsplanung?

# Die meisten Versicherer bekennen sich bereits zu einer Netto-Null- oder Klimaneutralitätsambition bis 2050

## Klimaambition<sup>(1)</sup>



9 von 38 Versicherern streben an, bis 2050 konzernweit **Netto-Null** erreichen zu wollen

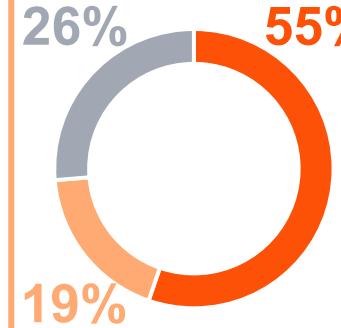


3 von 38 Versicherern streben an, bis 2050 konzernweit **Klimaneutralität** erreichen zu wollen

# 29/38

Versicherer streben an, **Netto-Null oder Klimaneutralität** mindestens in einem Geschäftsbereich zu erzielen

## Kapitalanlage

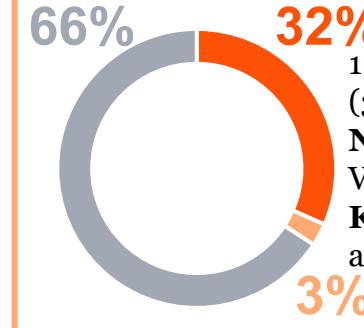


21 Versicherer (55%) streben **Netto-Null** und 7 Versicherer (19%) **Klimaneutralität** an

Es wird angestrebt das Ambitionsniveau bis **2050** oder sogar **2045** zu erreichen

■ Net-Zero  
■ Klimaneutralität

## Versicherung

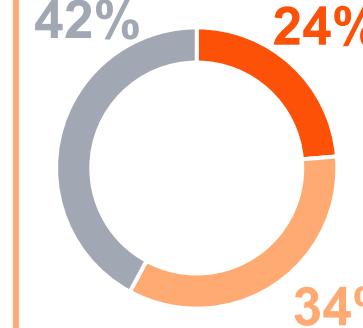


12 Versicherer (32%) streben **Netto-Null** und 1 Versicherer (3%) **Klimaneutralität** an

Es wird angestrebt das Ambitionsniveau bis **2050** oder sogar **2045** zu erreichen

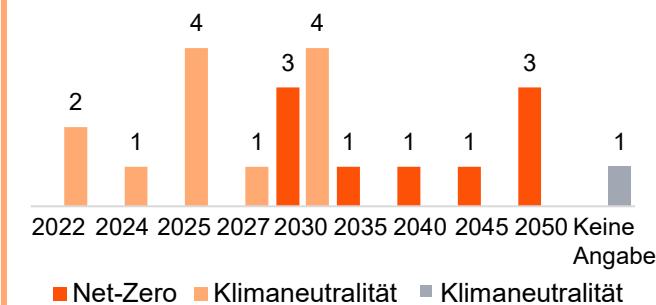
■ Net-Zero  
■ Klimaneutralität

## Geschäftsbetrieb



9 Versicherer (24%) streben **Netto-Null** und 13 Versicherer (34%) **Klimaneutralität** an

Die meisten Versicherer streben an, das Ambitionsniveau bis **2030 oder früher** zu erreichen



(1) Eine Ambition für den gesamten Konzern wurde gezählt, wenn sie entweder im Bericht explizit als solche gemeldet wurde oder wenn für jeden Geschäftsbereich (Versicherungsgeschäft, Kapitalanlage, eigenen Betrieb) jeweilige Ambitionen berichtet wurden.

# Die Mehrheit der Versicherer haben entweder bereits einen Transitionsplan veröffentlicht oder sind in der Entwicklung

Transitionsplan vorhanden

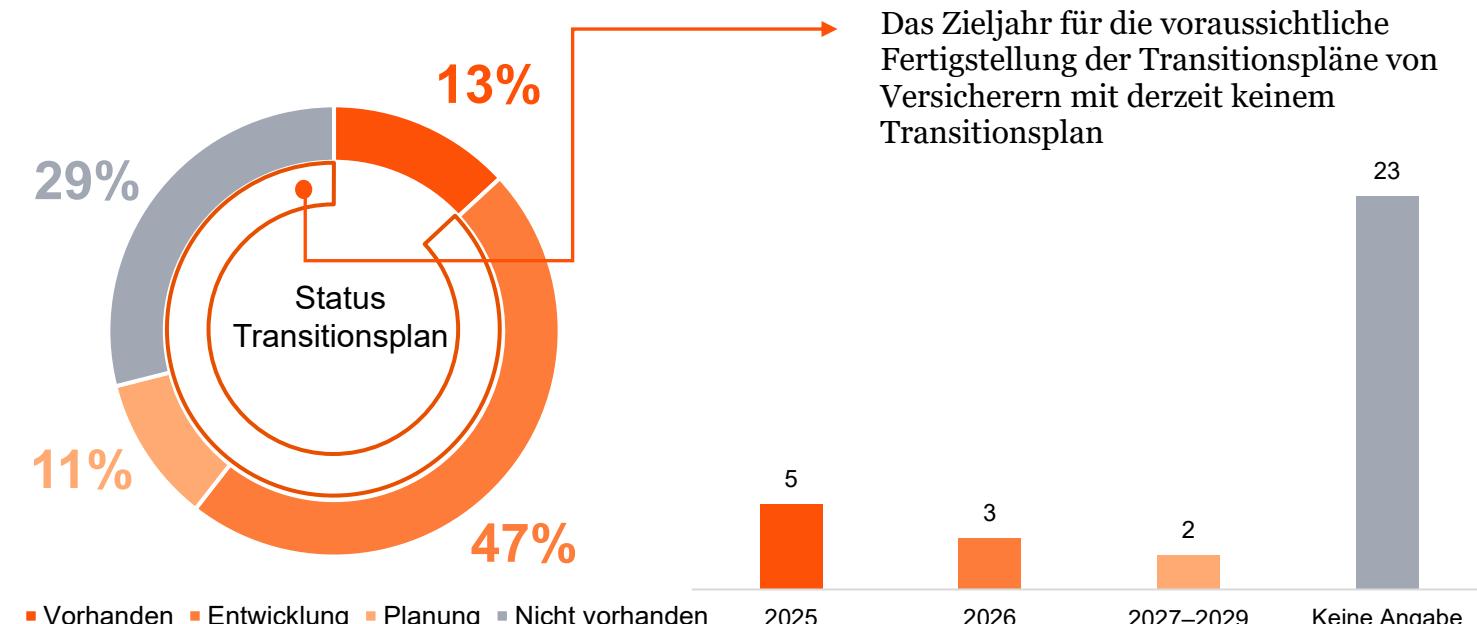
**5/38**

Versicherer geben an einen **Transitionsplan** zu haben

Entwicklung Transitionsplan

**18/38**

Versicherer geben an, sich in der **Entwicklung eines Transitionsplans** zu befinden; 8 von ihnen wollen ihre Pläne bereits **2025 oder 2026** fertigstellen

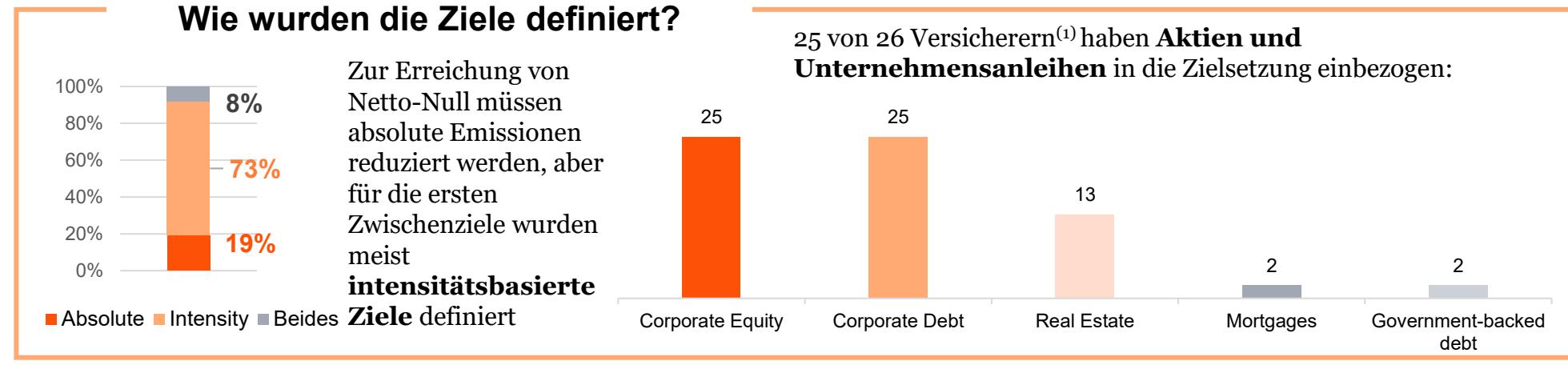


(1) Hier sind einige Unternehmen aufgeführt, die über die Grundgesamtheit unserer Analyse hinausgehen (nicht-EU Versicherer wurden in unserem Benchmark nicht berücksichtigt).

# Kapitalanlagen: THG-Reduktionsziele unterscheiden sich im Abdeckungsgrad und den einbezogenen Assetklassen

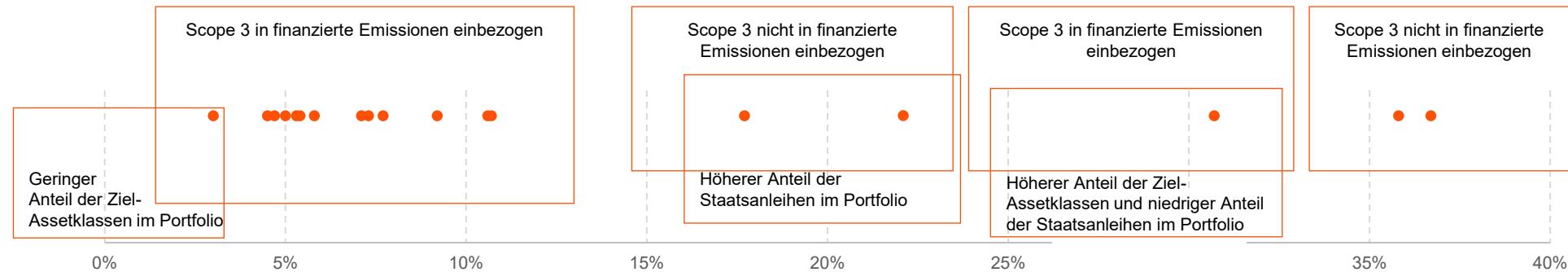


26 von 38 Versicherern haben bereits **THG-Reduktionsziele** für ihre Kapitalanlagen definiert



(1) Assetklassen, die von den THG-Reduktionszielen entweder pauschal oder einzeln abgedeckt sind; ein Unternehmen hat nicht angegeben, welche Assetklassen vom Ziel abgedeckt sind.

## Abdeckung der finanzierten Emissionen<sup>(2)(3)</sup>

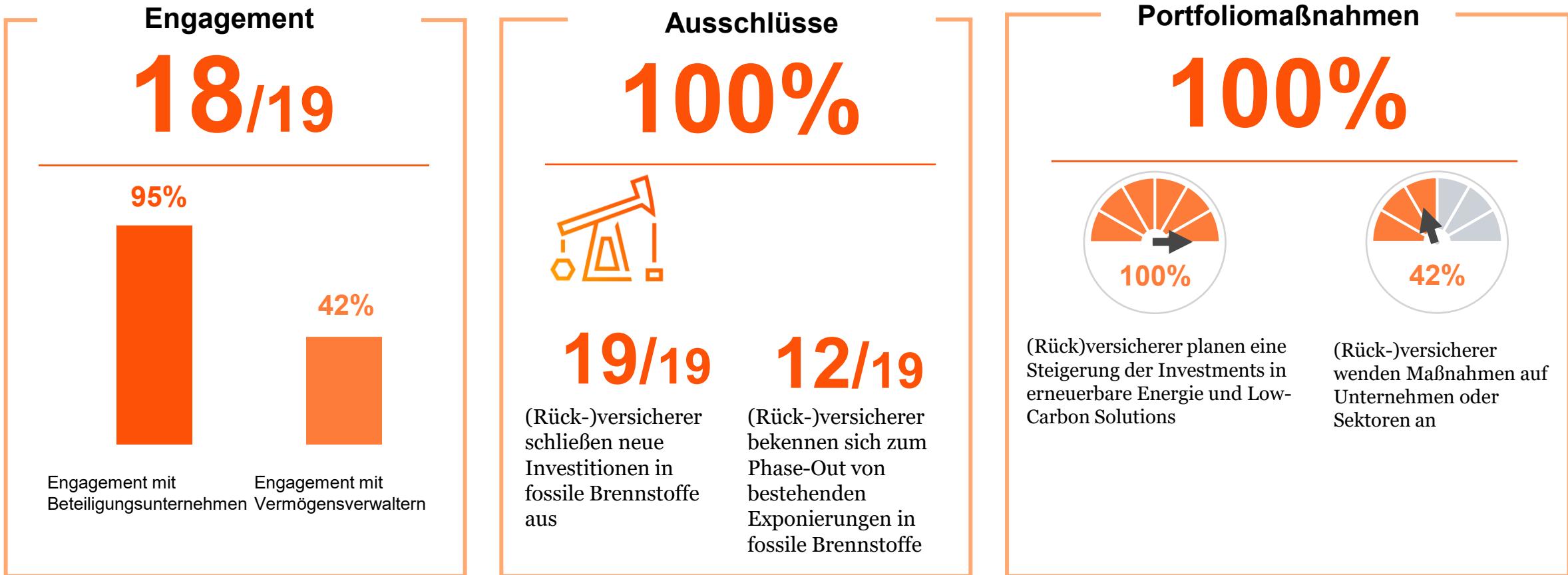


- Wesentliche Unterschiede in der Abdeckung resultieren im Ansatz von **Scope 3 Emissionen** in der Berichterstattung
- Niedrige Abdeckung ist auf den Ausschluss bestimmter **Assetklassen** in der Zielsetzung zurückzuführen (e.g. Staatsanleihen)

(2) Aufgrund der unterschiedlichen Angaben und Granularität in den CSRD-Berichten wurden nur 20 von 38 Unternehmen in die Übersicht einbezogen.

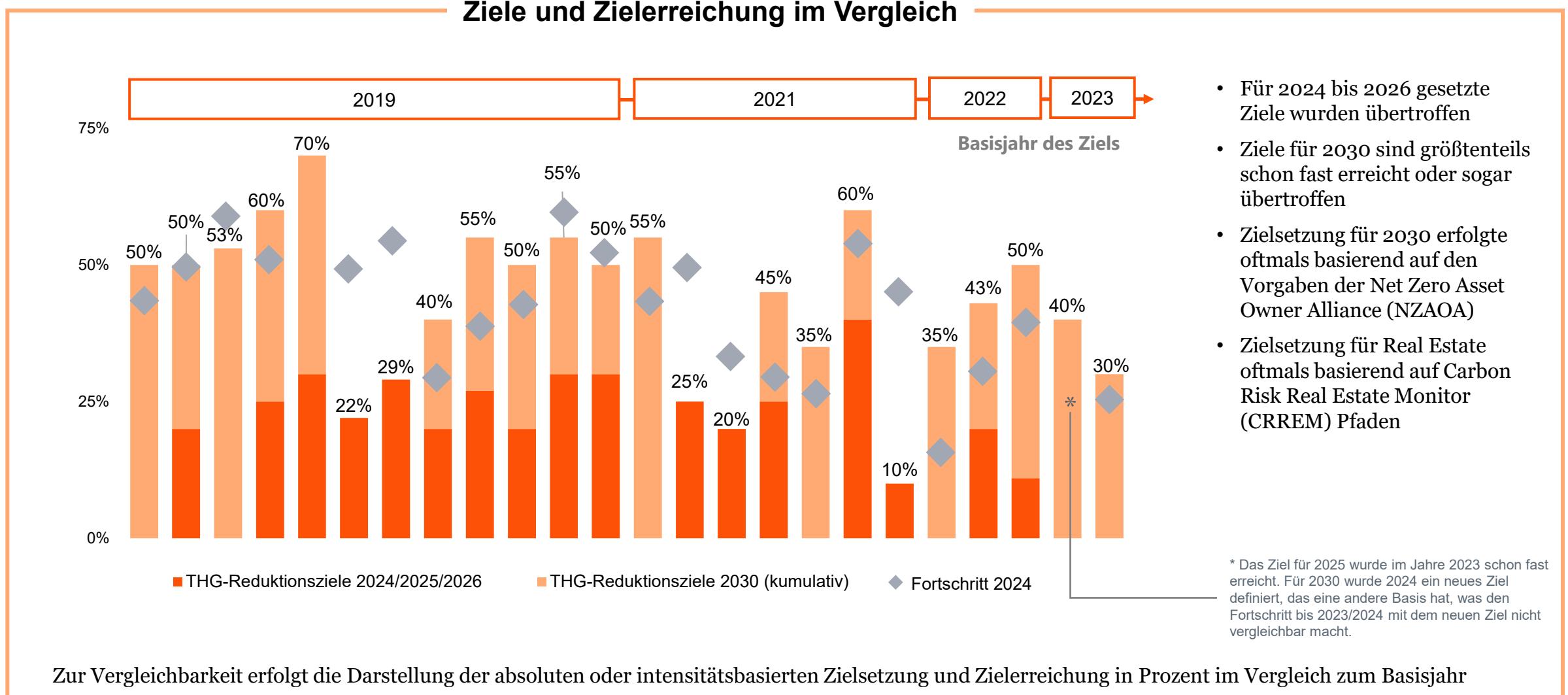
(3) Zähler enthält die finanzierten THG-Emissionen aller in die Zielsetzung einbezogenen Assetklassen, Nenner enthält finanzierten THG-Emissionen (Scopes 1 und 2 sowie Scope 3 wenn angegeben) von Proprietary Investments.

# Versicherer setzen im Wesentlichen auf Engagement, aber auch Portfoliomäßnahmen zur Reduktion der Emissionen<sup>(1)</sup>



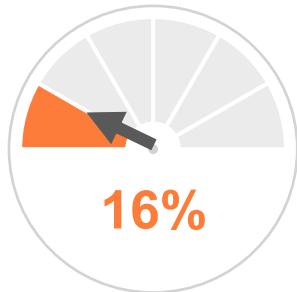
(1) Basierend auf dem Benchmarking der Versicherer, die Teil des CFO-Forums sind, und nicht auf unserem Benchmarking der 38 Versicherungsunternehmen

# Kapitalanlagen: THG-Reduktionsziele oftmals erreicht oder übertroffen



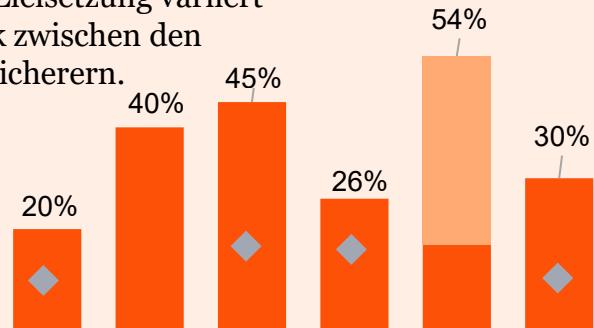
# Für das Versicherungsgeschäft haben nur wenige Versicherer THG-Reduktionsziele gesetzt

## THG-Reduktionsziele: Commercial (PCAF)



6 von 38 Versicherern haben bereits **THG-Reduktionsziele** für ihr Versicherungsgeschäft in Commercial definiert

Die Zielsetzung variiert stark zwischen den Versicherern.

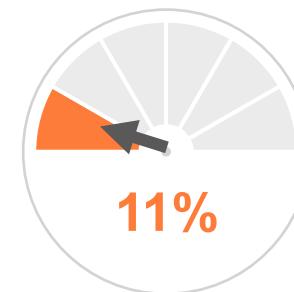


Die **Abdeckung** der relevanten GWP wird von 2 Versicherern mit

**<20%**

angegeben wobei bei 4 Versicherern keine Angabe erfolgt ist

## THG-Reduktionsziele: Retail Motor (PCAF)



4 von 38 Versicherern haben bereits **THG-Reduktionsziele** für ihr Versicherungsgeschäft in Retail Motor definiert

Die **Abdeckung** der relevanten GWP wird von einem Versicherer bei knapp über

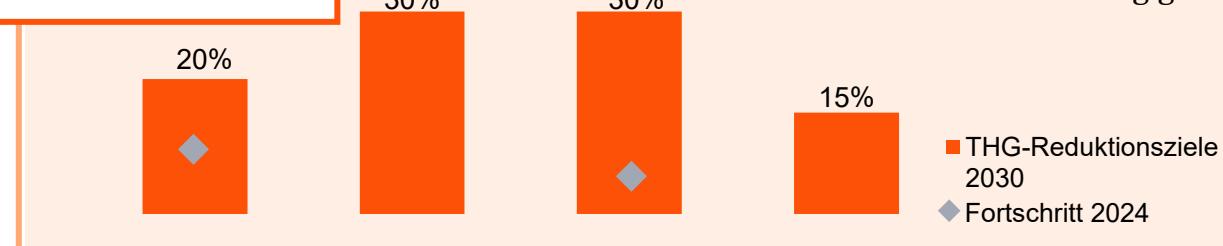
**40%**

und einem Versicherer bei

**55%**

angegeben wobei bei 2 Versicherern keine Angabe erfolgt ist

**Eingeschränkte Datenverfügbarkeit und limitierte Steuerungsmöglichkeiten sind Hindernisse**

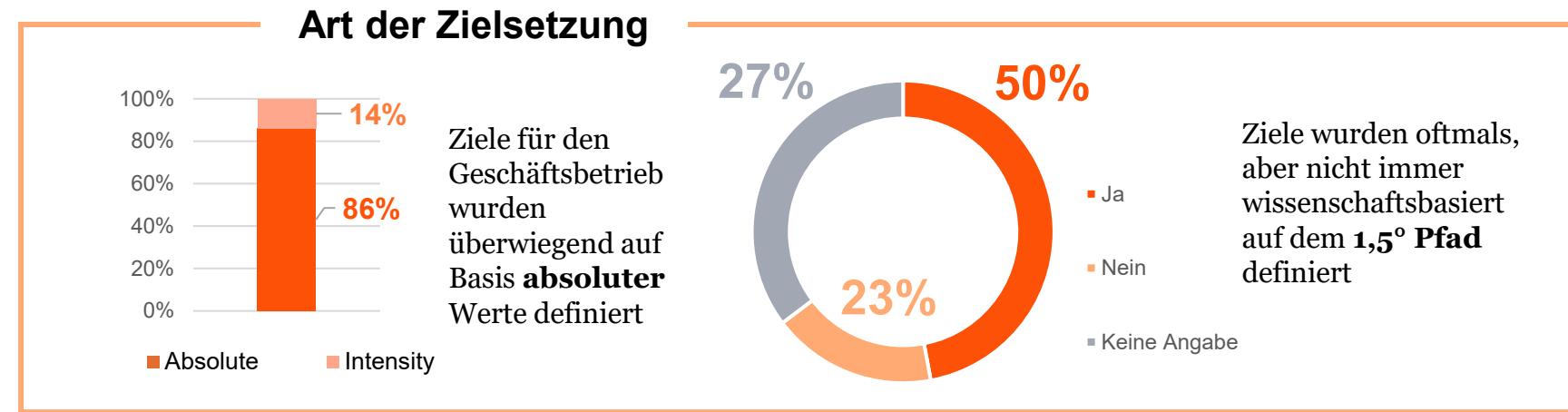


(1) Nur wenige Versicherer in unserer Analyse haben Ziele für IAE gesetzt, und noch weniger haben im Bericht ihre Zielabdeckung für IAE-Ziele ausgewiesen. Deswegen ist zu berücksichtigen, dass die Grafiken für die Zielabdeckung nur aufgrund weniger Datenpunkte erstellt werden konnten.

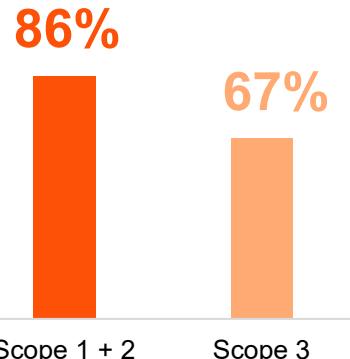
# Für den eigenen Geschäftsbetrieb hat ein Großteil der Versicherer THG-Reduktionsziele definiert



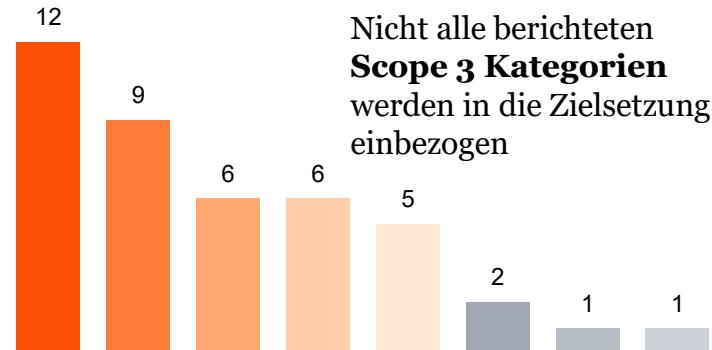
21 von 38 Versicherern haben bereits **THG-Reduktionsziele** für den eigenen Geschäftsbetrieb festgelegt



### Umfang



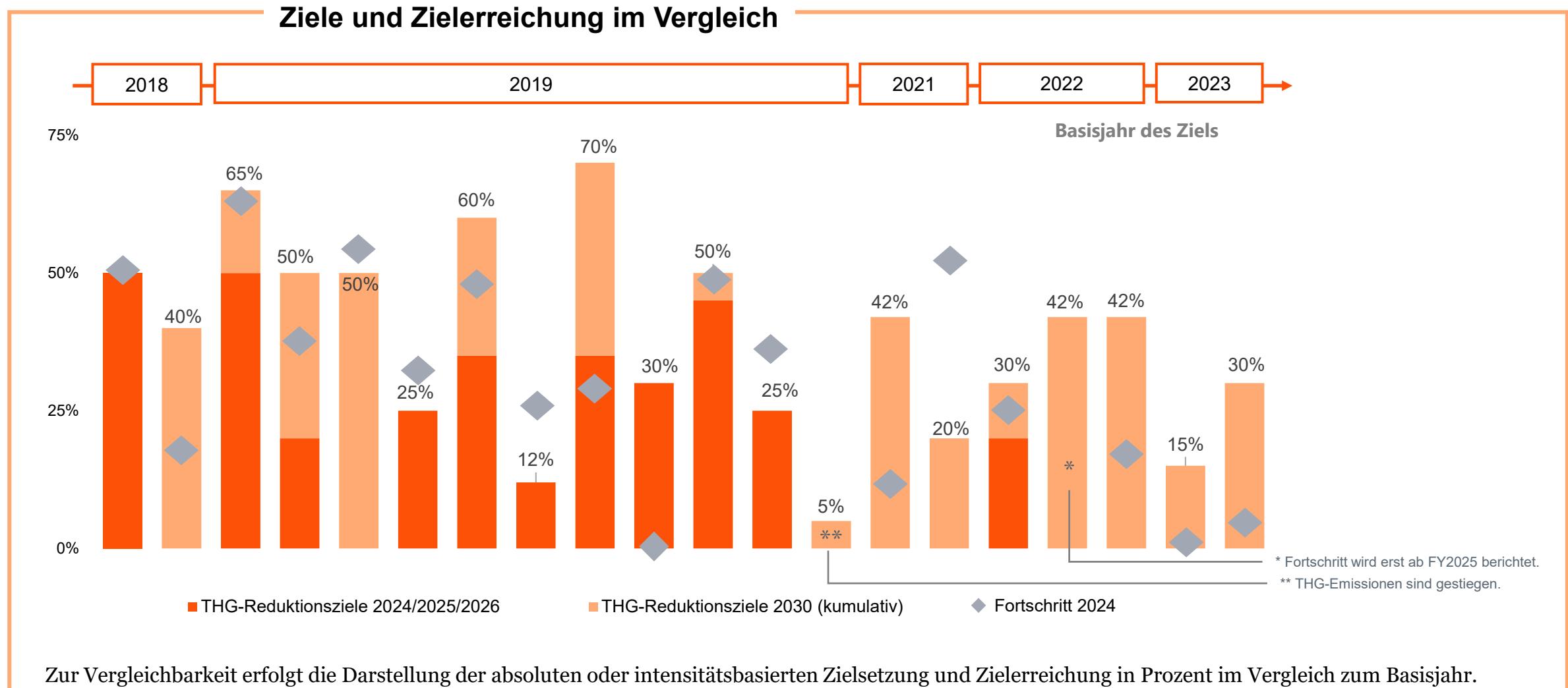
14 von 21 Versicherern haben in die **THG-Ziele** für den eigenen Geschäftsbetrieb auch die Scope 3 Emissionen einbezogen



Nicht alle berichteten **Scope 3 Kategorien** werden in die Zielsetzung einbezogen

- Geschäftsreisen
- Waren und Dienste
- Pendelnde Mitarbeiter
- Tätigkeiten mit Brennstoffen und Energie
- Abfall
- Kapitalgüter
- Leased Assets Upstream
- Leased Assets Downstream

# Ziele für den eigener Geschäftsbetrieb wurden größtenteils bereits erreicht



# Behalten Sie die Übersicht - Unser Informationsangebot für Sie

## Sustainability Blog

Blogreihe "Net-Zero-Transitionspläne"



[Link](#)



[Link](#)



[Link](#)



## Newsletter

Sustainable Finance News:  
Oktober 2025

[Link zur Anmeldung](#)

Finanzierte Emissionen unter PCAF: Warum Vergleichbarkeit zur Herausforderung wird

Vergleichende Analyse der Transitionspläne und Klimaziele europäischer Versicherer

Vom Emissionsausgleich zum Marktmacher: Wie Banken und Versicherungen den Carbon Market prägen



Sustainable Finance  
News

October 2025

## Sustainable Finance Studien

*Coming soon!*  
Portfolio-Alignment mit den Klimazielen -Benchmarking 2025



[Link zur Anmeldung](#)

**Nächster Webcast am 10. Dezember 2025 zum Thema „SFDR Update: Chancen durch nachhaltige Finanzprodukte“**

Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit

© November 2025 PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.  
Alle Rechte vorbehalten. „PwC“ bezeichnet in diesem Dokument die PricewaterhouseCoopers  
GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die eine Mitgliedsgesellschaft der  
PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL) ist. Jede der Mitgliedsgesellschaften der  
PwCIL ist eine rechtlich selbstständige Gesellschaft.